

30. Juni 2025

Medienmitteilung

Bibliotheken wirken vielfältig. Das belegt eine wissenschaftliche Studie der ZHAW zu Bibliotheken im Kanton Zürich

Bibliotheken steigern nicht nur das Wissen, sondern haben auch einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden, die Kreativität und das Gemeinschaftsgefühl der Bevölkerung. Dies zeigt eine Studie der ZHAW, welche im Kanton Zürich nach dänischem Vorbild und erstmals in der Schweiz durchgeführt worden ist. Die wissenschaftliche Wirkungsmessung hat die PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich zusammen mit Partnerbibliotheken in Auftrag gegeben.

Durch das innovative Analyseinstrument «Social Impact Compass» hat die Studie die komplexe Wirkung von Bibliotheken untersucht. Dies als Ergänzung zu den klassischen Messwerten (Medienausleihe, Besucher:innen, Jahresabschluss). Dabei zeigte sich, dass die Bibliotheken in den Bereichen Wohlbefinden, Wissen, Kreativität, Gemeinschaftsgefühl, Nachhaltigkeit und Haptik einen grossen, positiven Einfluss auf die lokale Bevölkerung ausüben, welcher in dieser Vielfalt der Wirkungen einzigartig ist.

Die Bevölkerung nimmt Bibliotheken laut der Befragung als Ruhepole im Alltagstrubel wahr, welche als verlässliche Anlaufstellen für Informationen und Inspirationen gelten. Die Beteiligung an der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft wird genauso geschätzt, wie die Tatsache, dass Bibliotheken digitaler werden und dennoch ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit bleiben. Die Studie kommt weiter zur Erkenntnis, dass Bibliotheken als positive Gegenentwürfe wahrgenommen werden zu Vielem, was in unserer schnelllebigen Zeit negativ wirkt: Stress, Ablenkung durch den Gebrauch digitaler Geräte, soziale Isolation.

Gemäss der Studie ist der Wert von Bibliotheken damit für die Gemeinde, die Stakeholder in der Politik und die breite Bevölkerung hoch. Öffentliche Mittel für Bibliotheken sind gut investiert. Die Auftraggeber der Studie gehen davon aus, dass die Ergebnisse über den Kanton Zürich hinaus Gültigkeit haben. Die Daten sollen daher anderen Bibliotheken in der Schweiz zur Verfügung gestellt werden und die Diskussion über den Wert und Nutzen von Bibliotheken mit neuen Impulsen befeuern.

Die empirischen Grundlagen der Studie basieren auf einer Umfrage unter den Nutzenden der auftraggebenden Bibliotheken, Interviews sowie einer repräsentativen Online-Umfrage unter Bibliotheksnutzenden und Nicht-Nutzenden im Kanton Zürich. Die Studie wurde vom Institut für Verwaltungs-Management der ZHAW im Auftrag der Winterthurer Bibliotheken, der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich und der Regionalbibliothek Adliswil durchgeführt. Das Pilotprojekt wurde von der Bibliotheksförderung des Kantons Zürich unterstützt. Die Studie «Öffentliche Orte der Geborgenheit. Wirkungsmessung Öffentliche Bibliotheken im Kanton Zürich» basiert auf dem Social Impact Compass des dänischen Forschungsinstituts Seismonaut und kann unter www.pbz.ch/wirkungsmessung heruntergeladen werden.

Zahlen und Fakten zur PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, der öffentlichen Bibliothek in Zürich

- Im Durchschnitt besuchen ca. 3'000 Personen pro Tag die 14 PBZ-Bibliotheken
- Pro Jahr sind dies rund 970'000 Besuche
- Insgesamt werden jährlich über 3.5 Millionen Medien ausgeliehen
- Die 14 Standorte werden sukzessive so ausgebaut, dass sie 7 Tage pro Woche genutzt werden können.
- Aufenthalts-, Arbeits- und Leseplätze bringen vielfältige Nutzungsgruppen in die Bibliotheken.

- Pro Jahr finden über 1'200 Events in den PBZ-Bibliotheken statt, davon rund 900 für Kinder und Jugendliche.

Für Rückfragen:

- Felix Hüppi, Direktor PBZ, 044 204 96 79, heute von 11.30-13 Uhr